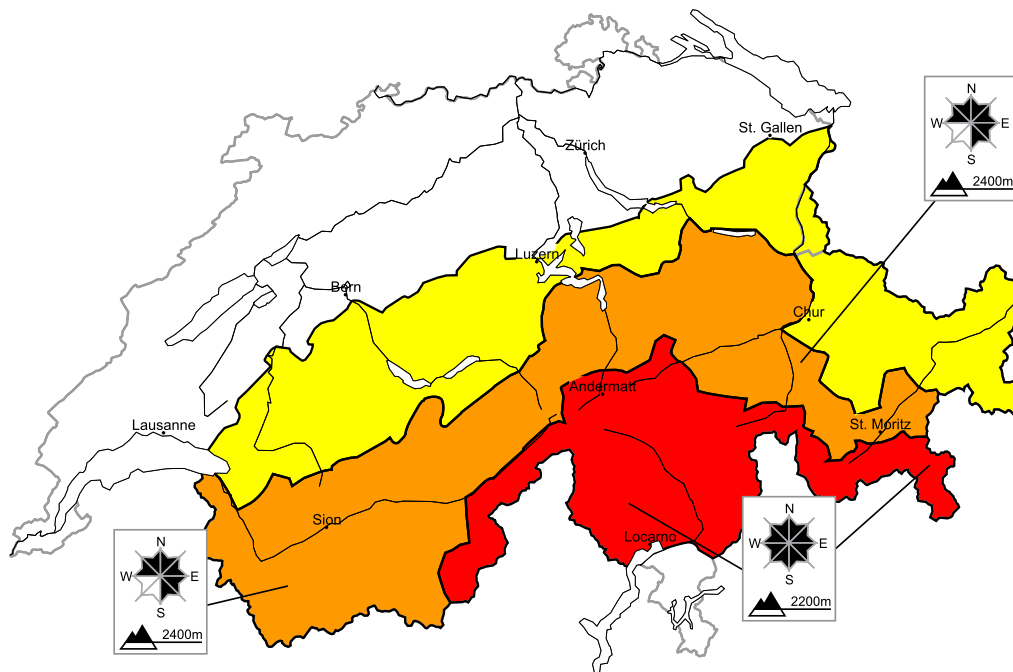


In der Höhe gebietsweise grosse Lawinengefahr

Ausgabe: 25.4.2019, 17:00 / Nächstes Update: 26.4.2019, 17:00

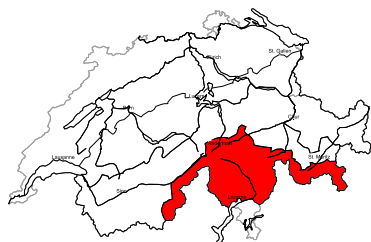
Lawinengefahr

Aktualisiert am 25.4.2019, 17:00



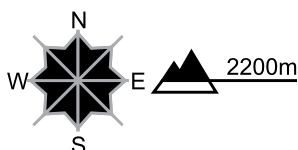
Gebiet A

Gross, Stufe 4



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und starkem Südwind entstehen grosse Tribschneeansammlungen. Neu- und Tribschnee der letzten Tage sind störanfällig. Es sind spontane Lawinen zu erwarten. Diese können die durchnässte Schneedecke mitreissen und sehr gross werden. Vor allem hoch gelegene Verkehrswege sind gefährdet. Für Touren und Variantenabfahrten sind die Verhältnisse sehr kritisch.

Nasse Lawinen

An allen Expositionen sind unterhalb von rund 2400 m mittlere und grosse feuchte und nasse Lawinen möglich.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

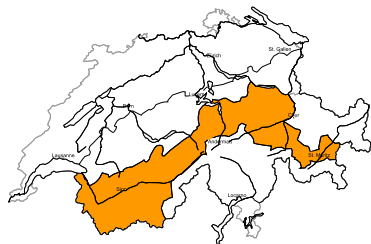
4 gross

5 sehr gross



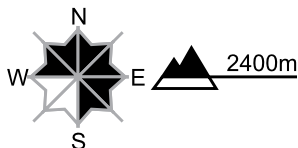
Gebiet B

Erheblich, Stufe 3



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

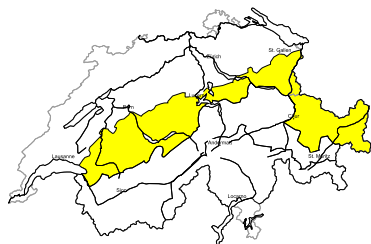
Frische und schon etwas ältere Tribschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Diese können stellenweise leicht ausgelöst werden. Sie sollten vor allem im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. In den an die Gefahrenstufe 4, "gross" angrenzenden Gebieten sind die Tribschneeansammlungen grösser. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Nasse Lawinen

An allen Expositionen sind unterhalb von rund 2400 m mittlere und grosse Nass- und Gleitschneelawinen möglich.

Gebiet C

Mässig, Stufe 2



Nasse Lawinen

Es sind jederzeit Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Dies an allen Expositionen unterhalb von rund 2400 m.

Tribschnee

Frische und schon etwas ältere Tribschneeansammlungen sollten vor allem im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Diese sind teilweise störanfällig. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 25.4.2019, 17:00

Schneedecke

Die grossen Neuschneemengen am Alpenhauptkamm und südlich davon liegen an steilen, windgeschützten Nordhängen oberhalb von rund 2600 m auf einer zum Teil noch lockeren Altschneeeoberfläche, welche als Schwachschicht in Frage kommt. Sonst war die alte Schneeeoberfläche hart oder unregelmässig.

In den Föhngebieten des Nordens wurde vor allem oberhalb von rund 2600 m über die letzten Tage etwas Schnee verfrachtet, der stellenweise störanfällig ist.

Nordhänge sind bis rund 2400 m, die übrigen Expositionen bis ins Hochgebirge durchfeuchtet. Kritisch sind vor allem Höhenlagen und Expositionen, die erstmals angefeuchtet werden, das heisst derzeit vor allem Nordhänge zwischen 2200 und 2600 m. Dort wurden in den letzten Tagen viele grosse Lawinen beobachtet, vor allem nördlich des Alpenhauptkammes, wo zeitweise intensiver Regen bis in die kritischen Höhenlagen fiel.

Wetter Rückblick auf Donnerstag, 25.04.2019

In der ersten Nachthälfte gab es vor allem am oberwalliser Alpenhauptkamm, am zentralen Alpensüdhang und den unmittelbar nördlich daran angrenzenden Gebieten Niederschlag, sonst war die Nacht aufgehellt. Tagsüber war es am Walliser Alpenhauptkamm und im westlichen Tessin stark bewölkt, in den übrigen Gebieten bei wechselnder Bewölkung ziemlich sonnig.

Neuschnee

Die Schneefallgrenze lag zwischen 1900 m und 2300 m. Von Mittwoch- bis Donnerstagnachmittag fielen oberhalb von rund 2500 m:

- Simplongebiet, südliches Goms, Urseren, westliches Tessin: 30 bis 60 cm
- in den direkt nördlich daran angrenzenden Gebieten, im östlichen Tessin, und am Alpenhauptkamm von Mittelbünden bis ins Oberengadin: 20 bis 40 cm
- übrige Gebiete: deutlich weniger oder trocken

Damit fielen seit Niederschlagsbeginn in der Nacht auf Dienstag bis am Donnerstagnachmittag oberhalb von rund 2500 m:

- oberwalliser Alpenhauptkamm vom Monte Rosa Gebiet bis ins südliche Goms und im westliches Tessin: 80 bis 120 cm
- direkt nördlich daran angrenzend, sowie im östlichen Tessin und am Alpenhauptkamm von Mittelbünden bis ins Oberengadin: 40 bis 80 cm
- weiter nach Norden hin nahmen die Niederschlagsmengen rasch und deutlich ab

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +8 °C im Norden und +2 °C im Süden

Wind

aus Süd

- in der Höhe stark bis stürmisch
- in den Alpentälern des Nordens starker bis stürmischer Föhn

Wetter Prognose bis Freitag, 26.04.2019

In der Nacht auf Freitag gibt es im Nordosten die letzten Aufhellungen. Sonst ist es stark bewölkt. Im Süden fällt häufig Niederschlag, im Norden zeitweise.

Neuschnee

Die Schneefallgrenze liegt zuerst bei 2200 bis 2600 m und sinkt im Tagesverlauf auf 1200 bis 1600 m. Es werden folgende Neuschneemengen erwartet:

- zentraler Alpensüdhang sowie südliches Tavetsch und Rheinwaldgebiet: 60 bis 100 cm
- Alpenhauptkamm im Oberwallis, Urner Alpen, übriger Alpenhauptkamm von Mittelbünden bis ins Oberengadin: 40 bis 60 cm
- Alpenhauptkamm im Unterwallis, Aletschgebiet, Haslitaler, östlicher Alpennordhang, Flims, Obersaxen-Safiental, Puschlav und Münstertal: 20 bis 30 cm
- sonst weniger als 20 cm

Temperatur

- im Norden deutliche Abkühlung in der Nacht auf Freitag
- am Mittag auf 2000 m zwischen -2 °C im Norden und +2 °C im Süden

Wind

- in der Nacht auf Freitag in den Bergen noch starker bis stürmischer Südwind, in den Alpentälern des Nordens abflauer Föhn
- tagsüber Föhnende und allmählich mässiger Westwind

Tendenz bis Sonntag, 28.04.2019

An beiden Tagen ist es im Süden ziemlich sonnig, im Osten wechselnd bewölkt mit Schauern und im Westen stark bewölkt mit Niederschlag. Am Sonntag sinkt die Schneefallgrenze gegen 1300 m. Der Wind bläst zeitweise stark aus West bis Nordwest.

Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt im Süden ab. Im Norden steigt sie am Sonntag etwas an. Die Gefahr von Nassschneelawinen nimmt ab. Einzelne Gletschneelawinen sind weiterhin möglich.